

ECHO

EXTRA



Die Zeitschrift der Sozial-Betriebe-Köln • Dezember 2018

PFLEGE



SBK starten Kampagne

#kommpflege

Die Sozial-Betriebe-Köln wünschen friedliche Weihnachten und alles Gute für das kommende Jahr.

Zudem danken wir allen Stiftungen, Vereinen, Unternehmen und Einzelpersonen sowie allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die im vergangenen Jahr unsere Arbeit durch Sach- oder Geldspenden sowie persönliches Engagement nachhaltig unterstützt haben.

SBK





Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wie wir es in Zukunft schaffen, dass alle älteren Menschen in Deutschland ein würdevolles Zuhause haben und wenn nötig dort professionell und respektvoll betreut oder gepflegt werden, ist eine der großen Herausforderungen unserer Gesellschaft.

Hierzu müssen langfristige Konzepte entwickelt, aber auch Sofortmaßnahmen ergriffen werden. Beispielsweise müssen wir heute schon die Menschen finden, die morgen und übermorgen in der Altenpflege ihre berufliche Erfüllung finden.

Aus diesem Grund haben die SBK die Kampagne #kommpflege gestartet. Mit dieser wollen wir insbesondere junge Menschen in Köln und Umgebung über das Internet auf die Altenpflege aufmerksam machen. Aushängeschild der Aktion ist ein kurzer kurioser Videofilm, den wir mit Pflegeheimbewohner*innen und Schüler*innen sowie FSJler*innen auf dem Riehler SBK-Gelände gedreht haben.

Ich würde mich freuen, wenn sie sich das Ergebnis im Internet einmal ansehen und zur Verbreitung der Kampagne beitragen würden. Wenn Sie selbst keine Möglichkeit haben, gibt es sicherlich Verwandte oder Bekannte, die Ihnen das Video einmal vorführen.

Was sich alles hinter #kommpflege verbirgt, erfahren Sie im vorliegenden Echo-Extra. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Beteiligten für ihr großes Engagement bedanken und freue mich, dass wir gemeinsam eine solch tolle Kampagne auf die Beine gestellt haben.

Ihnen allen wünsche ich friedliche Weihnachten, einen „guten Rutsch“ und alles Gute für das kommende Jahr.

Ihre

Gabriele Patzke
Gabriele Patzke
Geschäftsführerin

Impressum

Herausgeber SBK Sozial-Betriebe-Köln gemeinnützige GmbH

Boltensternstraße 16, 50735 Köln • 0221 7775 5301 • sbk-koeln.de

Verantwortlich Gabriele Patzke • **Redaktion** Götz Großhans, Helin Hade Khalat

Gestaltung Babak Nassiri • **Druck** SBK-Werkstatt • **Fotos Kampagne** Susanne Fern

#kommpflege

Um mehr junge Menschen für eine Tätigkeit im Bereich Altenpflege zu gewinnen, haben die SBK die Kampagne #kommpflege gestartet. Diese soll insbesondere im Internet Aufmerksamkeit erregen und dafür sorgen, dass junge Menschen das Thema Altenpflege wahrnehmen und erkennen, welche beruflichen Perspektiven ihnen diese bietet.

Aushängeschild der Kampagne ist ein kurzer Videofilm in dem vier Senior*innen auf unorthodoxe Weise selbst etwas gegen den drohenden Pflegenotstand unternehmen. Die Vier spraysen ein Graffiti an eine Wand um mit diesem dazu aufzufordern, in der Pflege zu arbeiten. Doch nicht nur, dass sie ein für Senior*innen recht ungewöhnliches Medium nutzen, auch sprachlich sind sie auf der Höhe der Zeit. Das vorangestellte „#“ signalisiert, dass das Thema im Internet, beispielsweise im Instagram-Account „kommpflege“ oder auf der Webseite „kommpflege.koeln“, aufgegriffen wird und sich jede/r online an dessen Fortschreibung beteiligen kann.

Auf der Webseite „kommpflege.koeln“ erfahren die Besucher*innen was das Besondere an einer Tätigkeit im Bereich Altenpflege ist und welche unterschiedlichen Möglichkeiten In-



teressanten offenstehen. Besonders im Fokus stehen hierbei die zwei Ausbildungsgänge „Altenpfleger*in“ und „Altenpflegehelfer*in“ die beide am SBK-eigenen Fachseminar für Altenpflege angeboten werden. Wer sich erst einmal orientieren möchte, kann ein Freiwilliges Soziales Jahr absolvieren und auch Menschen, die ohne Ausbildung einen Job suchen, werden im Bereich der Altenpflege oder -betreuung fündig. Diese gehört zu den Zukunftsbranchen in Deutschland und wie kaum eine zweite verbindet sie glänzende berufliche Aussichten mit einem hohen Maß an gesellschaftlicher Anerkennung.

Auch in den bekannten SBK-Medien (Webseite „sbk-koeln.de“, Facebook-Präsenz, Zeitschrift „Echo“) sowie auf Handzettel, Postkarten und Plakaten wird die Aktion aufgegriffen. Online wird jeder Beitrag mit Bezug zur Altenpflege mit dem sogenannten Hashtag #kommpflege versehen, so dass die Kampagne immer weiter wächst. Erstes Ziel ist es, dass das Video eine möglichst große Verbreitung findet. Hierzu können alle beitragen, die einen PC, ein Laptop, Tablet oder Smartphone besitzen. Das Video und alle Infos finden Sie unter www.kommpflege.koeln. Wir freuen uns, wenn Sie diesen Link teilen oder an Freunde und Bekannte weiterleiten.





Hinter den Kulissen

Ein Hauch von Hollywood

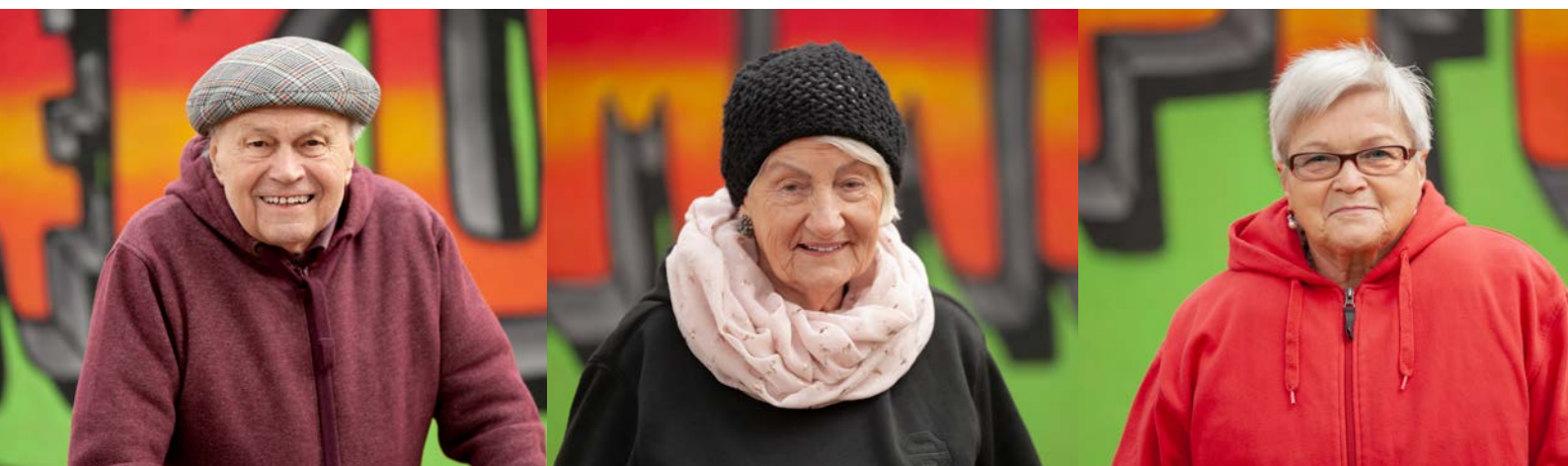
Die Idee für ein „Sprayer-Video“ gab es schon länger bei den SBK, genau gesagt seit im Sommer 2015 das Waagehaus auf dem Riehler Gelände von Graffiti-Künstler Andreas Bruhn und mehreren Bewohner*innen umgestaltet worden war. Schon damals sorgte die Aktion für so viel Aufsehen, dass es nahe lag, dies einmal für eine Marketingmaßnahme zu nutzen.

Als im Laufe des Jahres 2018 überlegt wurde, wie die SBK die Suche nach neuen Auszubildenden und Mitarbeiter*innen für den Bereich Pflege innovativer und zielgruppengerecht gestalten könnten, war relativ schnell klar, dass man ein kurzes Video benötigt, das innerhalb der Sozialen Medien möglichst große Verbreitung findet. Alle Beteiligten aus Geschäftsführung, Personalabteilung, Öffentlichkeitsarbeit und dem Fachseminar waren sich einig, dass

man dies nicht mit dem x-ten Erklärvideo erreichen würde.

Die Idee der Geschäftsführerin, dass Bewohner*innen aus einem Pflegeheim selbst aktiv werden und ein Graffiti an die Wand sprühen, stieß bei allen Beteiligten auf Begeisterung. Nur was sollten sie sprühen? „Junge Menschen, beschäftigt euch bitte mal mit dem Thema Altenpflege und entdeckt welche beruflichen Chancen euch diese bietet – wir brauchen euch und wir sind viel cooler als ihr denkt,“ war ungefähr die Aussage die es nun galt, kurz und präzise an die Wand zu bringen. So entstand „#kommpflege“.

Parallel zur Slogan-Entwicklung hatte bereits die Vorbereitung für den Videodreh begonnen. Die mit der Realisation betrauten Daniel Ludwig und Tobias Hallmaier schrieben und zeich-





neten zunächst ein Storyboard der Geschichte und entwickelten daraus den Drehplan. Die Haupt- und Nebendarsteller*innen wurde ausgewählt – alles Pflegeheimbewohner*innen oder Schüler- bzw. FSJler*innen der SBK – und Sprayer Andreas Bruhn angefragt. Nachdem auch der Drehort und die Wand, an der das Graffiti entstehen sollte, sowie der Slogan festgelegt waren, wurde es ernst.

Anfang November, an zwei, zum Glück sonnigen Tagen, fanden die Dreharbeiten statt. Es wehte ein Hauch von Hollywood über das Riehler SBK-Gelände. Zwei große Tageslichtscheinwerfer erleuchteten das Set am Lädchen und viele Passanten blieben staunend stehen und beobachteten die Dreharbeiten. Insbesondere für die Hauptdarsteller*innen und die beiden Filmemacher waren die beiden Tage ein echter „Knochenjob“. Trotz allem überwog

der Spaß und insbesondere die Senior*innen zeigten sich sowohl vom Sprayen als auch vom „Drehen“ begeistert.

Anschließend musste das Video „nur“ noch geschnitten, die Webseite „kommpflege.koeln“ und alle anderen begleitenden Maßnahmen der Kampagne erstellt werden. Der Dank der SBK geht an alle, die zum Gelingen der einzelnen Bausteine beigetragen haben – insbesondere natürlich an unsere vier Helden mit Kapuzenpulli und Spraydose.
#kommpflege!

Damit es im Video echt aussieht mussten die vier Hauptdarsteller*innen (Portraits unten von links) Johann Sch. (83), Gertrud V. (90), Rita B. (81) und Edeltraud F. (74) zum ersten Mal in ihrem Leben sprayen – das Kommpflege-Graffiti wurde anschließend von Andreas Bruhn gestaltet.





Video und Infos
www.kommpflege.koeln

#KOMM

#kommpflege

Altenpflege gehört zu
den Zukunftsbranchen in
Deutschland!

Wie kaum eine zweite verbindet
sie glänzende berufliche
Aussichten mit einem hohen
Maß an gesellschaftlicher
Anerkennung.

